

Gouvernementalität im Zeichen der globalen Krise

Der Transfer des portugiesischen Königshofes nach Brasilien

Bearbeitet von
Debora Gerstenberger

1. Auflage 2013. Buch. 452 S. Hardcover

ISBN 978 3 412 22156 0

Format (B x L): 15 x 23 cm

Gewicht: 761 g

Weitere Fachgebiete > Geschichte > Kultur- und Ideengeschichte >
Kolonialgeschichte, Geschichte des Imperialismus

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	10

1. Einleitung	11
1.1 Aufbau und Thesen der Arbeit	24
1.2 Stand der Forschung: Der Transfer des Hofes in der Historiographie	32

Teil I: Verkehrungen der räumlichen Ordnung

2. Aufbruch zu einer alten Raumordnung	49
2.1 Utopie und Realität: historische Voraussetzungen des Transfers.....	49
2.2 Verhandlungen, Entscheidung, Abreise (November 1807).....	61
2.3 Öffnung der brasiliianischen Häfen und Bruch mit dem „Kolonialpakt“	72
3. Rückkehr zu einer neuen Raumordnung.....	88
3.1 Debatten um die Residenz des Monarchen	88
3.2 Liberale Revolution in Portugal (1820) und Rückkehr Joáos (1821)	98
3.3 Der Bruch der luso-brasiliianischen Einheit (1822)	106

Teil II: Ordnung der Verkehrung

4. Theorie: die Gouvernementalität des Imperiums	125
4.1 Die (Nicht-)Territorialität des Imperiums	125
4.2 Hauptstädte als Zentren und „Abgründe“ des Imperiums.....	128
4.3 Die Polizei: Ausdruck und Garantin der „guten Ordnung“	132
5. Rio de Janeiro, die neue Hauptstadt	136
Die Intendência Geral da Polícia in Rio de Janeiro	138
Die Quellen	143
5.1 Die französische und die hispanoamerikanische „revolutionäre“ Gefahr	145
5.1.1 (Polizeiliche) Zensurpraktiken	147
5.1.2 Territorialisierung und Nationalisierung	158

5.1.3 Die Internalisierung der revolutionären Gefahr	168
5.2 Das Problem der Sklaverei	175
5.2.1 Polizeiliche Vigilanz- und Bestrafungspraktiken	179
5.2.2 Intensivierung des othering	186
5.2.3 Transformationen der Beziehungen zwischen Staat, Sklavenhalter und Sklave	194
5.3 Interaktionen mit „imperialistischen“ Briten	206
5.3.1 Die rechtliche Sonderstellung der Briten	212
5.3.2 Briten und die „gute Ordnung“ in Rio de Janeiro	219
5.3.3 Die britische Präsenz in Rio de Janeiro und Buenos Aires im Vergleich	229
6. Lissabon, die verlassene Hauptstadt	241
Die Intendência Geral da Polícia in Lissabon	244
Die Quellen	250
6.1 Die „jakobinische“ Gefahr.....	255
6.1.1 Auftritt des „Volkes“	255
6.1.2 Territorialisierung und Nationalisierung	281
6.1.3 Individualisierung und Exterritorialisierung der Gefahr ...	304
6.2 Die Krise und die „gefährlichen“ Zirkulationen	321
6.2.1 Die Krise Portugals aus der Sicht der Governadores do Reino	321
6.2.2 Reaktionen der Untertanen auf die ökonomische Krise....	330
6.2.3 Kontrolle der Zirkulation von Nachrichten.....	345
7. Abermals: die Revolution in Portugal	369
Schlussbetrachtungen und Ausblicke	377
Danksagung	401
Literaturverzeichnis	403
Archivalische Quellen	403
Gedruckte Quellen und Quellensammlungen	405
Darstellungen	407
Register	443